



Jüngster kam in kurzen Hosen

Bevor der Jüngste in der Hierarchie der Fleckensgilde in **BAD BRAMSTEDT** aufsteigen kann, muss er sich erst einmal beweisen. Und so hat er eine ganze Reihe von Pflichten während der turbulenten Pflingstzeit zu erfüllen. Meist sind es dienende Aufgaben, wie die Betreuung der Gäste beim

Gilde-Ball oder der Mitarbeiter aus Behörden und Geschäften, die während der traditionellen Inspektion durch die Stadt aufgesucht werden. Das Gesellenstück ist am Pflingstmontag zu erledigen. Da hat der Jüngste, in diesem Jahr ist es Maurer- und Betonbaumeister Burkhard Reck

(Foto links im Strandkorb), mit einem möglichst originellen Gefährt auf dem Bleck vorzufahren. Dort warten ab 8 Uhr morgens schon der Vorstand und einige Mitglieder. Unterstützt von dem zweiten Jüngsten, Andreas Seller (Foto rechts im Mobil), also dem, der die erste Stufe im Vorstand schon erklommen hat, ließ sich Burkhard Reck mit dem von ihm kreierte Freizeitmobil schleppen.

Den Anhänger hatte er mit Strandkorb, Sand und Plastik-Palmen in ein kleines Feriendyll umfunktioniert. Kurze Hosen zur „schwatten Kleedage“, dem strengen Anzug-Kodex, sind bisher wohl einmalig gewesen. In der Hand ein exotisches Getränk und Sonnenbrille auf den Nasen vervollständigten das Bild, von dem Reck derzeit nur träumen kann. Denn zunächst einmal muss er

zusammen mit anderen Vorstandsmitgliedern etliche Kilometer auf „Schusters Rappen“ die zweitägige Stadtinspektion absolvieren. Höhepunkt wird am Dienstag gegen 20.30 Uhr der Tanz um den Roland sein, zu dem auch die Bevölkerung eingeladen ist, um anschließend mit dem Ball das diesjährige närrische Treiben der Fleckensgilde abzuschließen.

TEXT/FOTO: UWE STRAEHLER-POHL

Flohmarkt im Großenasper Claußen-Ring

GROSSENASPE. Eine treue Gemeinschaft findet man mittlerweile selten, doch in Großenasper gibt es sie noch. Nachdem 2006 die ersten Grundstücke im Hans-Claußen-Ring bebaut wurden, entstand nicht nur eine Ansiedlung von neuen Häusern, sondern eine ganz besondere Gemeinschaft. „Jeder ist für jeden da und es wird untereinander immer geholfen“, sagt Bewohner Uwe Funk, „die jährliche Veranstaltung hält unsere Gemeinschaft noch mehr beieinander.“ In diesem Jahr wird am Sonntag, 27. Mai, von 8 bis 15 Uhr ein Straßenflohmarkt im Hans-Claußen-Ring veranstaltet – und es heißt dann stöbern, schachern und Spaß haben. Aufbau ist ab 6 Uhr möglich. Die Standmiete beträgt 5 Euro pro Meter. Anmeldung unter Tel. 04327/8979131 (Anrufbeantworter: Name, Telefonnummer, Anzahl der Meter und Art der Ware angeben). *lbw*

Radtour zum Bokeler See

BAD BRAMSTEDT. Die Radler-Gruppe „Senioren-Mobil“ lädt am Sonnabend, 2. Juni, zu einer rund 28 Kilometer langen Radtour ein. Der Weg führt über Weddelbrook Richtung Heidmoor zum Bokeler See, durch den Hasselbusch nach Mönkloh und wieder zurück. Eine Einkehr ist der Bokeler Mühle geplant. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. Weitere Infos gibt es unter Tel. 04192/4452. *lbw*

Bekenntnis zu europäischen Werten

Die Jürgen-Fuhlendorf-Schule wirbt mit Botschaftern für die EU

VON EINAR BEHN

BAD BRAMSTEDT. Brexist, Eurokrise, Trumps angedrohte Zollschranken, wachsender Nationalismus in den Mitgliedsstaaten: Die EU steckt in der Krise. Gegensteuern will das Europaparlament schon bei den jungen Leuten. Reimer Böge, seit 1989 CDU-Abgeordneter in Straßburg und Brüssel, kam zur Jürgen-Fuhlendorf-Schule (JFS), um über Europapolitik zu diskutieren und das Gymnasium als Botschafterschule des Europäischen Parlaments auszuzeichnen.

Botschafter werben für europäische Idee

Seit rund zwei Jahren gibt es an der JFS Senior- und Junior-Botschafter für das Europäische Parlament. Jonas Endom (16) und Jasper Blöcher (17) sind zwei der insgesamt acht Junior-Botschafter. „Unsere Aufgabe ist es, an der Schule für die europäische Idee zu werben“, erzählt Jonas. Das beginnt schon in der Unterstufe. „Wir veranstalten mit den jungen Schülern Spiele, beispielsweise einen Escape-Room. Die Kinder mussten Fragen zu Europa



Gabriele Berner und Reimer Böge präsentieren das Schild, das die JFS als Botschafterschule des Europäischen Parlaments ausweist.

FOTO: EINAR BEHN

77 Beschimpfungen sind ja in meinem Gehalt inbegriffen.

Reimer Böge, CDU-Abgeordneter in Brüssel

richtig beantworten, um den Raum verlassen zu dürfen“, so Jasper. Auch Projekttag

veranstalten die Botschafter, am kommenden Dienstag gibt es an der Schule einen Europatag mit Ausstellungen in der Mensa. Unterstützt werden die Schüler von den Senior-Botschaftern: vier Lehrer, die sich ebenfalls dafür einsetzen, die europäische Idee zu fördern. Das sind Gabriele Berner, Astrid Kopsch, Jonas Schröder-Doms und Dr. Holger Oertel. Die Botschafter sollen aber auch

nach außen wirken, beispielsweise in dem sie Kontakte zu anderen 100 Botschafterschulen in Europa knüpfen oder das europäische Parlament in Straßburg besuchen.

Reimer Böge machte 1970 sein Abitur an der JFS

„Wir sind schon überzeugte Europäer“, sagt Jasper Blöcher, „aber das heißt nicht, dass wir mit allem einverstanden sind, was in Brüssel geschieht.“ Davon zeugte auch die Diskussion mit Reimer Böge, der als Hasenmoorer übrigens 1970 sein Abitur an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule bestand. Die Botschafter, aber auch andere Schüler aus den höheren Jahrgängen, beschäftigte vor allem die Flüchtlingsfrage. Warum nehmen EU-Länder keine Flüchtlinge auf?, lautete beispielsweise eine Frage. Böge versuchte den Schülern die Komplexität des Staatengebildes klar zu machen. „Die EU könnte natürlich das Geld für Ungarn und Polen kürzen, aber die dortigen Politiker Victor Orbán und Jaroslaw Kaczyński bleiben ja nicht ewig.“ Strafkürzungen würden am Ende dem ganzen Land schaden.

„Die Deutschen driften immer mehr in unterschiedliche Lager, wie das Aufkommen von AfD und Pegida zeigt“, meinte ein anderer Schüler. Das bestätigte Böge, der wegen seines Europa-Engagements selbst häufig zur Zielscheibe von Hassmails wird. „Beschimpfungen sind ja in meinem Gehalt inbegriffen. Aber wenn, wie jüngst geschehen, selbst ein Notar von Erschießen, Vierteln und Aufhängen schreibt, fällt man vom Glauben ab.“ Dafür konnte Böge erfreut zur Kenntnis nehmen, dass solch Gedankengut in der JFS nicht verbreitet ist. In der Zeit des großen Flüchtlingsansturms hatten Schüler in der Aula ein Flüchtlingscafé eingerichtet. Ein Jugendlicher berichtete, dass sein Elternhaus sogar einen Flüchtling aufgenommen habe, ein anderer erzählte von seinem Dorf, in dem es regelmäßige Treffen von Flüchtlingen und Einheimischen gebe, an denen er beteiligt sei.

Böge bat zum Abschluss die Schüler, das viele „Kleinklein“, das es in der EU auch gebe, nicht überzubewerten angesichts der Bedrohungen. „Es geht heute ums Überleben der europäischen Werte.“

Kieler Orchester im Kurhaus

BAD BRAMSTEDT. Das KVG Orchester Kiel ist am Sonntag, 3. Juni, zu Gast im Theater des Kurhauses. Beginn ist um 15.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 04192/8195877. *lbw*

Trödel rund ums Rathaus

BAD BRAMSTEDT. Mit mehr als 300 privaten Ständen und einem bunten Unterhaltungsprogramm ist der Flohmarkt rund ums Rathaus der größte der Stadt. Am Sonntag, 3. Juni, ist von 7 bis 16 Uhr wieder soweit. Veranstaltet wird er vom BSV Bad Bramstedt: 04192/3924. *lbw*

WITZ DES TAGES

Er ist sauer und tönt: „Wenn ein Mann sagt: ‚Ich repariere das!‘, dann wird das auch gemacht!“ – „Aber Schatz, ich wollte doch nur...“ – „Nein! Es gibt wirklich keinen Grund, ihn alle zwei Jahre daran zu erinnern!“

Grünplan 1 • Wiemersdorf • Tel. 04192 - 24 20

SPARGELHOF SCHÄFER *Tolle Angebote!*

Spargel-Einfrieraktion
Mi., 23. Mai – Fr., 25. Mai 2018
in unserem Hofladen
und an unseren grünen Verkaufsständen
www.spargelhof-schaefer.de

Männerchor auf stimmungsvoller Jubiläumstour

BAD BRAMSTEDT. Ob zu Land, zu Wasser oder in luftiger Höhe: Auf seinem Jubiläumsausflug stimmte der Männerchor Bad Bramstedt unter der Leitung von Harald Schilling so manches Frühlingslied an und erfreute damit die Zuhörer. Und er bewies damit: Auch nach 160 Jahren ist der Chor noch kein bisschen leise. Mit dem Bus ging es zunächst nach Kappeln, nach reichhaltigem

Essen wurde im Restaurant Kombüse kräftig gesungen. Erster Höhepunkt war die Fahrt in der historischen Dampfisenbahn von Kappeln nach Süderbrarup – Ständchen inbegriffen. In Lindaunis wurde der Raddampfer „Schlei Princess“ geentert, nach Kaffee und Kuchen waren die Stimmen dann auch wieder fit für eine weitere Gesangsdarbietung. Und dass den Sän-

gern die Luft auch nicht in 108 Metern Höhe knapp wird, bewiesen sie mit ihrer Gesangseinlage auf dem Aussichtsturm der Globetrotter Lodge auf dem Aschberg im Naturpark Hüttener Berge.

„Das war eine wirklich runde Sache“, befand Vorsitzender Thorsten Berneik, der die Tour zusammen mit Peter Liedig und dessen Frau Dorothea organisiert hatte. Nach dem

gelungenen Einstieg ins Jubiläumsjahr gibt es am Sonnabend, 22. September, eine weitere Veranstaltung: Ab 15 Uhr wird zu einer Dia-Schau ins Gemeindehaus Schlüskamp eingeladen, bei der jede Menge Bilder aus der Geschichte des Männerchores gezeigt werden. *lbw*

➔ Weitere Infos auf www.maennerchor-badbramstedt.de